

Sachtextanalyse: Sprachliche Analyse

Suche nach 3 sprachlichen Besonderheiten, gib die Fundstelle an und erkläre die Wirkung indem du beispielsweise einen Zusammenhang zum Inhalt aufzeigst.

Grundsätzlich lohnt es sich, folgende 3 Bereiche näher zu untersuchen:

1. Satzbau
2. Wortwahl
3. Stilmittel

Satzbau

- Finden sich echte Fragen oder rhetorische, deren Antwort auf dem Grund gegangen wird?
- Finden sich Exklamationen? Und was drücken diese aus?
- Wird jemand aufgefordert etwas zu tun? An wen ist der Appell gerichtet?
- Werden Wünsche geäußert?
- Sticht eine Parataxe hervor, die womöglich die zentrale Aussage des Textes auf den Punkt bringt?
- Werden komplexe Sachverhalte durch Hypotaxen wiedergegeben?
- Werden Sätze abgebrochen? Warum?

Wortwahl

- Zeigt der Gebrauch von Fachbegriffen die Kompetenz des Autors?
- Besitzen wichtige Begriffe eine positive oder negative Konnotation und zeigen damit die Einstellung des Autors?
- Dialekt: regionale Redeweise, die sich in der Aussprache, Grammatik, Satzbau und Wortschatz von der Standardsprache unterscheidet
- Soziolekt: Sprachvariante, die von sozial definierten Gruppen verwendet werden; für Außenstehende teilweise schwer verständlich
- Umgangssprache: Alltagssprache, oft große Nähe zur mündlichen Kommunikation
- Jugendsprache: Sprechweise von Jugendlichen, oft geprägt von Übertreibungen, Humor, Ironie, Expressivität und Emotionalität
- Fachsprache: Sprache für ein bestimmtes Fachgebiet; oft mit vielen Fachausdrücken

Stilmittel

- bei Prosa-Texten häufig: Exklamation, Repetitio, Metapher, Parallelismus, Antithese, Alliteration, Ironie, Hyperbel, Neologismus, Diminutive

auch: Personifikation, Ellipse, Euphemismus, Klimax, Symbol, Synästhesie, Synekdoche, Vergleich, rhetorische Frage, Anapher, Stichomythie



Video

Beispieltext

Aus sprachlicher Sicht fallen insbesondere die zahlreichen Wortspiele und Metaphern auf, die dem Tennissport entnommen wurden: Becker verliert nicht auf dem „Center Court“ (Z.2), sondern auf dem „Gerichts-Court“ (Z.3) und seine Intelligenz reiche nur „bis zur Grundlinie“ (Z.11-12). Dabei spielt der Autor nicht nur auf den Beruf des Sportlers an, sondern er macht sich auch über ihn lustig und spricht davon, dass von Beckers einstig legendären Rufs inzwischen nichts mehr übrig ist (vgl. Z.4-5).

Zudem scheint es dem Autor zu ärgern, dass Boris Becker versucht hat, sich als naiven, anständigen aber ahnungslosen Mann darzustellen. Mehrmals greift der Autor das Bild eines Jungen auf (vgl. Z.9, Z.21 und Z.24), der nicht bereit ist, Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen.

Bemerkenswert sind auch die Formulierungen, die der Autor verwendet, um eben jenes Handeln zu beschreiben. Becker führte die Insolvenzbehörde fünf Jahre an der Nase herum (vgl. Z.13-14), lebte in „Saus und Braus“ (Z.17) und versuchte, das Gericht für dumm zu verkaufen (vgl. Z.10). All dies missbilligt der Autor und transportiert dies auch durch die negativ konnotierten Formulierungen.

Formulierungshilfen

Tipps

In einer gelungenen Analyse der sprachlichen Gestaltung berücksichtigst du folgende Punkte:

Man kann deine Gedanken nachvollziehen, da deine Sätze vollständig und zu Ende gedacht sind. Fachbegriffe werden verwendet. Du belegst deine Aussagen mit direkten und indirekten Zitaten. Die Zitate sind flüssig in eigene Formulierungen integriert. Die Zitierweise ist korrekt. Die ausgewählten Zitate sind aussagekräftig. Die sprachlichen Besonderheiten werden angemessen untersucht, indem z.B. sie in den Textzusammenhang eingebettet werden oder deren Wirkung auf den Leser/Zuhörer erläutert wird. Die Analyse ist inhaltlich und sprachlich abwechslungsreich gestaltet.

[<< Startseite](#) [Intention >>](#)

[deutsch](#), [sachtext](#), [9cp](#)

From:

<https://herr-zimmerer.de/> - herr-zimmerer.de

Permanent link:

<https://herr-zimmerer.de/doku.php/open:9cp:sachtext-sprache?rev=1654560904>

Last update: **2022/06/07 02:15**

